

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 96.

Samstag den 7. April

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

151. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Schiller-Marsch Meyerbeer.
2. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ Flotow.
3. Frauenliebe, Walzer Fahrbach.
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
5. Ouverture zu „Loreley“ Wallace.
6. Lust'ger Rath, Polka Joh. Strauss.
7. Gavotte „Maria Theresia“ Neustedt.
8. Traumbilder, Fantasie Lounby.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Haidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
K. & K.
Griechische
Capella.
Kernberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

152. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Yelva“ Reissiger.
2. Auftritt und Chor der Schaarwache aus
„Richard Löwenherz“ Gretry.
3. Elfenspiel, Mazurka-Caprice Voigt.
4. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Michaelis.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
5. Ouverture zu „Die Sirene“ Auber.
6. Largo aus op. 76 Haydn.
7. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.
8. Hoch Oesterreich! Marsch Joh. Strauss.

Feuilleton.

Des Sängers Flucht. Vor einem Collegium massgebender Persönlichkeiten
in Berlin sollte dieser Tage ein junger Sänger, der bisher die Laufbahn eines Kaufmanns
verfolgt hatte, Probe singen, da ein Theateragent in dem jungen Mann einen künftigen
Wachtel entdeckt zu haben glaubte und die Leitung der Oper für ihn zu interessiren
wusste. Der junge Candidat scheint aber dem sogenannten Lampenfieber in erbarmungs-
würdiger Weise ausgesetzt gewesen zu sein, denn als das Collegium zusammengetreten
war, und der Capellmeister sich soeben die Handschuhe auszog, um sich an das Klavier
zu setzen, war der junge Mann, der sich bisher schreckensbleich in dem äussersten Winkel
des Zimmers aufgehalten hatte — verschwunden. Man suchte in den anstossenden
Räumen, das „vielversprechende Talent“ war nicht mehr aufzufinden. — Da warf der
Bureaudiener einen Blick durch das Fenster auf die Strasse, und lächelnd wandte er sich
um: „Den krieg'n wir nicht mehr!“ — Der jugendliche Sänger rannte nämlich im Galopp
die Strasse hinab, und die gestrigen Kunstrichter hatten im eigentlichen Sinne das
Nachsehen.

Amerikanisches. Die Scene spielt nicht im fernen Westen, in den vorge-
schobenen Etappen der dünnbesetzten Territorien Nordamerikas, sondern im Staate
Illinois, in dem staatliche Ordnung seit Generationen besteht und dessen Bewohner sich
zum grossen Theile aus Deutschen zusammensetzen. In Taylorville war ein junger
Mann, Namens Bord, ermordet worden, und der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich
auf zwei Männer, Montgomery und Peetiss. Die Todtenschanz war beendet, die Beiden
waren einstweilen in Haft behalten worden. Gegen neun Uhr Abends hatte sich eine ge-
waltige Menschenmenge vor dem Gefängnis angesammelt. Plötzlich erschallt der Ruf:
„Sprengt die Thüren und holt sie heraus!“ Der Ruf zündet. Man macht einen Angriff.
Der Sheriff setzt sich zur Wehre mit seinen Leuten, herüber und hinüber wogt der Kampf.
Endlich befindet sich das Gefängnis im Besitze des Mobs. Man schlägt, da die eisernen
Zellentüren Widerstand leisten, Löcher in die Wände und zieht die beiden Verhafteten
hinaus. Auch ein neuer Strick ist zur Stelle. Man legt ihnen denselben um und zerrt
sie hinaus. Und nun beginnt eine lang andauernde Misshandlung der grauenhaftesten Art,
um ein Geständnis zu erzwingen. „Ich bin unschuldig, Gentlemen.“ kreischt Peetiss mit
jammervoller Stimme. „Du lägst, Hand.“ „Ich weiss, dass ich sterben muss, aber so
Gott mir helfe, ich bin unschuldig!“ Plötzlich wird es lebendiger in der Menge: „Macht
kurzen Process, hängt sie auf!“ Zehn Schritte davon wiederholt sich dieselbe Scene mit

Montgomery. „Ich bin unschuldig, ich weiss von nichts.“ Man schleppt sie nach einem
Hain, aber die Bäume sind alle jung. „Nach dem Rathhause!“ schlägt ein junger Bursche
vor und die Menge nimmt den Ruf auf, und nach dem Rathhause geht der Zug. Im
nächsten Momente fliegt der Strick über einen Baum auf dem Hofe des Rathhauses,
Hunderte von Händen greifen nach der Schlinge, schon liegt sie Montgomery um den
Hals. „Nun spricht, beichtet“, ruft man ihm zu. Er antwortet: „Ich habe nichts zu
beichten, ich weiss von der ganzen Sache nicht mehr als Ihr.“ Und die Bestien, die das
andere Ende des Strickes in Händen haben, ziehen an demselben und Montgomery fliegt
in die Höhe, fünf, sechs Fuss. Da lässt man ihn fast eine Minute hängen. Dann holt
man ihn wieder herab. Er ist besinnungslos. Nach einiger Zeit kommt er wieder zu sich.
„Gestehel“ ruft man ihm von Neuem zu. Er hat dieselbe Antwort: „Gentlemen, ich weiss,
dass ich sterbe, aber ich wiederhole, ich bin unschuldig.“ Und er wird von Neuem hinauf-
gezogen, diesmal „am ein Ende mit ihm zu machen“, als sich sein Retter naht in Gestalt
des Vaters des Ermordeten, des alten Bond, der den Strick mit einem grossen Messer
durchschneidet, dass Montgomery zur Erde stürzt Schliesslich hetzte man ihn und
seinen Genossen, dem es nicht besser gegangen, ins Gefängnis zurück Das ist kein
Bild aus Texas, aus den Gebieten nahe der Indianergrenze, wo die Nothwehr oft zum
Lynchens zwingt, sondern aus einem der vorgeschrittensten hochentwickeltesten Staaten der
Union, aus dem civilisirten Illinois mit seiner hochentwickelten Cultur; hochentwickelt
allerdings nach amerikanischem Maassstabe.

Die verschobene Reise. „Wie, Sie sind noch hier, Herr Vetter? Ich glaubte,
Sie seien längst in Stuttgart?“ „Ich wäre auch schon dort, aber ich wollte die gestrige
Mondfinsterniss nicht versäumen!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. April 10 Uhr Abends	759.7.	+ 10.0.	74 %
6. „ 8 „ Morgens	759.6.	+ 11.5.	62 „
2 „ Mittags	759.7.	+ 15.2.	68 „

5. April. Niedrigste Temperatur + 3.0, höchste + 17.2, mittlere + 11.4.

Allgemeines vom 6. April. Gestern Mittag wolkenlos, gegen Abend leichte Schleier
im Westen, leiser Südost; Abends theilweise bedeckt; heute Morgen leicht verschleiert,
leichter Nordwest, später bedeckt und auffrischender Wind. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. April 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: v. Kroeber, Hr. Oberst, Berlin. Lanzen, Hr. Dr., Bonn. Fröhlich, Hr. Kfm., Elberfeld. Forstmann, Hr. Rent., Werden. Feist, Hr. Kfm., Köln. Reifenberg, Hr. Rent., Giessen. Rau, Hr. Kfm., München. Vogtherr, Hr. General-Director m. Fr. u. Bod., Frankfurt. Levering, Hr. Kfm., Frankfurt.
Allesant: Tuttmann, Hr. Maler, Rom.
Bären: Everding, Frl., Berlin.
Hotel Dahlheim: Rudolph, Fr. m. Enkel, Berlin. Mandel, Frl., Berlin. Rothschild, Hr. Kfm., Göppingen.
Engel: Schlennert, Hr. Bauunternehmer, Nürnberg.
Einhorn: Thülemeyer, Hr. Kfm., Herfort. Laux, Hr. Kfm., Frankfurt. Gause, Hr. Kfm., Frankfurt. Nehm, Hr. Geometer, Dillenburg. Berthm, Hr. Kfm., Berlin. Klüder, Hr., Canb. Brien, Hr. Capitän m. Fr., Canb.
Eisenbahn-Hotel: Schmoll, Hr. Kfm., Mannheim.
Grüner Wald: Leussen, Hr. Kfm., Viersen.
Hotel zum Hahn: Steffer, Hr. Kfm., Lyon.
Vier Jahreszeiten: Kronheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. v. der Capellen, Fr. m. Bod., Darmstadt. v. Wedell, Hr. Prem.-Lieut., Berlin.
Nassauer Hof: Fuchs, Hr. m. Fr., London. v. Golucheff, Hr., Heidelberg.
Villa Nassau: Sipman, Hr. Geh.-Reg.-Rath m. Fr., Berlin.
Hotel du Nord: König, Hr. Prof. m. Sohn, Göttingen. v. Klitzing, Fr. Major, Altona. v. Haussmann, Hr. Prem.-Lieut., Mannheim.

Nonnenhof: Becker, Hr. Bau-Unternehmer, Münster. Boerger, Hr. Kfm., Stuttgart. Triz, Hr. Kfm., Frankfurt. Hober, Hr. Gymnasiallehrer, Limburg. Blitz, Hr. Kfm., Berlin. de Millas, Hr. Kfm., Mannheim.
Rhein-Hotel: Schlaffhorst, Hr. m. Fam. u. Bod., Petersburg. Ballauf, Fr., Hamburg. Weber, Frl., Hamburg.
Schützenhof: Hübner, Hr. Kfm., Coblenz. Broadert, Hr. Bauunternehmer, Lingen. Berghausen, Hr. Fabrikbes., Cöln.
Weisser Schwan: v. Oppell, Hr. Major m. Fr., Cüstrin.
Tannus-Hotel: Schiwanoff, Hr. Pensa. André, Hr. Rent., Berlin. Weiss, Hr. Kfm., Genf. Almtot, Hr. Rent. m. Tochter, Schweden. Achelstetter, Hr. Kfm., München. Langbein, Hr. Ingenieur, Würzburg. Giderbe, Hr. Fabrikbes., Freiburg. Landesmann, Hr. Buchhändler, Berlin.
Hotel Victoria: v. Kalitsch, Hr. Freiherr, Kurbitsch. Barteneff, Hr. Ingenieur m. Fam., Warschau. Aiken, Frl. Rent. m. Bod., Dalmoak.
Hotel Vogel: Buchsieb, Hr. Agent, St. Goarshausen. Busse, Frl., Zerbst.
Hotel Weiss: Langhaus, Hr. Dr., Berlin. Thon, Hr. Oberinspector, Frankfurt. Gelbrecht, Hr. Rent., Berlin. Gelbrecht, Frl., Berlin. Astfalck, Hr. Regierungsbauführer, Berlin.
In Privathäusern: v. Stulpnagel, Fr., Grabow, Villa Nizza. Blohm, Frl., Stade, Villa Nizza. Hohenthal, Comtesse m. Bod., Puchem, Villa Nizza. Hohenthal, Hr. Graf Officier, Puchem, Villa Nizza. v. Taranowsky, Fr. Staatsrath, Berlin, Pension Mon-Repos. v. Goldbeck, Hr. Reg.-Rath, Hannover, Pension Mon-Repos.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

4139
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
 desgleichen **Café, Thee und Chocolate**
Diners du jour à Mk. 4. 50.
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
 von Mk. 4. 50 an aufwärts.
 Ausserdem **Biersalon** mit hellem **Erlanger Exportbier**
 von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel & Pension Dasch.

In der schönsten Lage **Wiesbadens**, mit prachtvollem Garten, gegenüber des Curhauses und dem Park, empfiehlt sich durch seine gute Einrichtung, ausgezeichnete franz. Küche, gut assortirtem Keller, aufmerksamste Bedienung und besonders bescheidene Preise.
Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration à la carte, Diners & Soupers à part von Mk. 2 an. Schöner Biersalon — zwei Billards. 4175

Deutsche Weinstube „Zum rothen Haus“

von **Jacob Ditt**, Kirchgasse 40.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Vorzügliche Weine. 4104

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3
Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
 zügliches **Bier**, reingehaltene **Weine, Café, Billard.** 4143



Gebrüder Wollweber

Langgasse 32 — Wiesbaden — Hotel Auler
 empfehlen ihr Magazin für Haus- & Küchen-
 geräthe. Complete Kücheneinrichtungen von
 M. 90 an. — Ferner bringen unser grosses Lager
 in Bronze- & Alfenide-Waaren (Lampen) in
 empfehlende Erinnerung. — 4141
 Preiscurante gratis.

Grosse Auswahl. Garantie. Feste Preise.

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.
Verkauf und Mlethe zu den verschiedensten Preisen empfiehlt
C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik
 25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).
 4154

Cigarren, Cigaretten, Tabake

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt
L. A. Mascke,
 On parle français. 4169
 English spoken. 30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämmtlicher
Herren-Artikel 4115
 Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.
Specialität: Englische Artikel für Herren.
Wiesbaden **Rosenthal & David**
 Langgasse 31. gegenüber dem Hotel zum Adler.

KRAGEN	ADOLF STEIN	FERTIGE WÄSCHE
MANSCHETTEN	MAISON de BLANC — WHITE GOODS	BADE-MÄNTEL
Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.		
HEMDEN nach MAASS.		
FARBIGE	4133	ELEGANTE
HEMDEN	Grosses	KINDER-KLEIDER
TISCHZEUG - LAGER.		

Specialität.

Ein Album mit Miniaturen auf Porzellan und Elfenbein habe ich im Conversationszimmer des Curhauses aufgelegt und mache das Publikum freundlichst darauf aufmerksam. In distinguirten Kreisen finden sie grosse Aufnahme, und habe ich über die sprechende Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung Anerkennungsschreiben von Sr. Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vielen anderen hohen Persönlichkeiten. Die Aufnahme ist wie zu einer gewöhnlichen Photographie; auch mache ich sie nach jeder anderen Photographie nach Angabe der Farben.
Odille Wignand, Malerin
 Inhaberin eines Photogr. Ateliers. 3916

Nicolasstrasse 27, Bel-Etage,
 elegant möblirte Zimmer
 mit Pension. 4170

Ein ärztlicher Bericht
 über besonders empfehlenswerthe Heilmittel wird an Kranke, welche sich vor Geldausgaben für unnütze Medicinen schützen wollen, gratis u. franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. Man gebe in die Adresse gef. per Postkarte an.

Villa Speranza, Parkstr. 3,
 Möblirte Zimmer und Pension. 4124

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. April 1883.
 72. Vorstellung.
 (119. Vorstellung im Abonnement.)
Die Hochzeitsreise.
 Lustspiel in 2 Akten von Roderich Benedix.
 Zum ersten Male;
Der Vöglein Morgengruss.
 Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.
 Musik von Julie v. Pfeilschifter, für Orchester eingerichtet von H. Meister.
 Zum erstenmale wiederholt:
Der Dragoner.
 Lustspiel in 1 Akte von Karl Weiss.
Das Versprechen hinter'm Herd.
 Eine Scene aus den österreich Alpen, mit Nationalgesängen, von Baumann.
 Musik von Stein.

Tageskalender.

Samstag den 7. April 1883.
Curhaus.
 4 und 8 Uhr: Concert.
 Synagoge, Michelsberg.
 Der Wochengottesdienst findet täglich statt:
 Morgens 7 Uhr und Abends 5 Uhr.